

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jan Korte, Jan van Aken,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/13208 –**

Stattgefundene und geplante Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland (Stand: erstes Quartal 2013)

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Anzahl sogenannter Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr hat in den vergangenen Jahren massiv zugenommen. Dabei sind die Abgrenzungen zwischen Amtshilfe und Einsatz im Sinne einer obrigkeitlich-repressiven Tätigkeit im Sinne des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) nicht immer klar. Dies wurde vor allem beim G8-Gipfel im Jahr 2007 deutlich, als Soldaten mittels Tornado-Aufklärern und Spähpanzern in die polizeiliche Arbeit eingebunden waren. Die bisherigen Antworten der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. lassen zudem erkennen, dass die Bundeswehr auch bei anderen Gelegenheiten der Polizei direkte Zuarbeit leistet bzw. um solche gebeten wird. Außerdem wird die Bundeswehr „unterstützend“ auch bei politisch umstrittenen Anlässen tätig, wie etwa der Münchner Sicherheitskonferenz und den Castortransporten.

Die Fraktion DIE LINKE. hat nach dem Bundeswehreinsatz zum G8-Gipfel 2007 begonnen, sich regelmäßig in Kleinen Anfragen nach solchen Einsätzen zu erkundigen, die mit Artikel 35 Absatz 1 GG begründet werden. Die darauf von Seiten der Bundesregierung erteilten Antworten zeigen sehr deutlich, dass es in den letzten zehn Jahren einen sowohl drastischen als auch kontinuierlichen Anstieg der Amtshilfemaßnahmen gegeben hat. Ende der 90er-Jahre gab es noch eine einzige solche Maßnahme. Diese Zahl stieg im Jahr 2010 auf 71. Im Jahr 2012 waren es 51. Die Zahlen basieren auf Angaben der Bundesregierung.

Deutlich weniger als die Hälfte dieser Maßnahmen sind auf Naturkatastrophen zurückzuführen. Es liegt nahe, politische Gründe für die Zunahme von Amtshilfemaßnahmen zu suchen. Dazu gehört nach Überzeugung der Fraktion DIE LINKE. der Aspekt, dass die Bundesregierung eine Gewöhnung der Öffentlichkeit an den Anblick uniformierter Soldaten im Alltag anstrebt. Dabei muss beachtet werden, dass insbesondere der Bundesminister des Innern, Dr. Hans-Peter Friedrich und der Bundesminister der Verteidigung, Dr. Thomas de Maizière, gegenüber der Presse immer wieder betonen, dass sie eine Änderung des Grundgesetzes für notwendig halten, um Inlandseinsätze des Militärs

zu ermöglichen. Dass eine solche Grundgesetzänderung derzeit nicht auf der Tagesordnung steht, ist lediglich den gegenwärtigen Mehrheitsverhältnissen geschuldet. So sieht auch das Weißbuch der Bundeswehr – die aktuelle deutsche Militärdoktrin – unverändert eine „Erweiterung des verfassungsrechtlichen Rahmens“ vor, um Inlandseinsätze zu ermöglichen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung weist unverändert die in der Vorbemerkung implizit erhobenen Vorwürfe zurück. Es bestehen keinerlei Anhaltspunkte für die der Bundesregierung unterstellte Absicht.

Die Unterstützungsleistungen, die im Rahmen technischer Amtshilfe erbracht wurden, sind unterhalb der Einsatzschwelle des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) verblieben. Dies gilt auch für die in der Vorbemerkung der Fragesteller aufgeführten Einzelfälle.

Die beigefügten Übersichten und die Angaben zur Ausstattung des Personals widersprechen der Annahme einer „drastischen“ Zunahme von „Inlandseinsätzen“ und der Absicht einer Gewöhnung der Öffentlichkeit an den Anblick uniformierter Soldaten im Alltag.

Vielmehr bestätigt sich eine über Jahrzehnte geübte Praxis im Zusammenwirken von Bundeswehr und Gesellschaft. Dies gilt umso mehr, als die Hilfeleistungen nicht von der Bundeswehr initiiert oder konzipiert, sondern nur auf Anforderung der für das jeweilige Vorhaben verantwortlichen zivilen Stellen erbracht werden.

Ver mehrt wurde im Zusammenhang mit der Aussetzung der Verpflichtung zur Ableistung des Grundwehrdienstes und den bereits umgesetzten, beziehungsweise noch anstehenden Maßnahmen zur Neuausrichtung der Bundeswehr von Seiten der Innenminister und Innensenatoren der Länder die Befürchtung über abnehmende Fähigkeiten der Bundeswehr bei Hilfeleistungen geäußert.

Die Bundesregierung erachtet das öffentliche Auftreten von Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr in Uniform als eine selbstverständliche Normalität und als gelebten Ausdruck des Leitbildes des Staatsbürgers in Uniform.

Das Weißbuch zur Sicherheitspolitik Deutschlands und zur Zukunft der Bundeswehr erläutert die Sicherheitspolitik Deutschlands in ihren strategischen Rahmenbedingungen, Werten, Interessen und Zielen, ist aber keine „Militärdoktrin“.

Eine generelle Erweiterung von „Inlandseinsätzen des Militärs“ ist darin nicht vorgesehen.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung in den Antworten der Bundesregierung auf die vorausgegangenen Kleinen Anfragen der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau u. a. und der Fraktion DIE LINKE. verwiesen (Bundestagsdrucksachen 16/6159, 16/6301, 16/7427, 16/8615, 16/9886, 16/10456, 16/11276, 16/12771, 16/13844, 17/101, 17/637, 17/2281, 17/2846, 17/3934, 17/4974, 17/6049, 17/6767, 17/7591, 17/8670, 17/9520, 17/10447, 17/11246 sowie 17/12458).

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Antworten der Bundesregierung auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Beantwortung jeweils vorliegenden Informationen erfolgen.

1. Welche bevorstehenden Einsätze der Bundeswehr auf der Grundlage von Artikel 35 Absatz 1 GG (Amtshilfe) sind zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage wann, und durch wen beschlossen worden?
 - a) Wer hat die Amtshilfeersuchen zu welchem Zeitpunkt gestellt?
 - b) Worin besteht der Inhalt des jeweiligen Ersuchens (bitte vollständig angeben)?
 - c) Was ist der beabsichtigte Zweck (bitte die vom Antragsteller mit Hilfe der Bundeswehr geplanten Maßnahmen vollständig angeben)?
 - d) Welche Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften sollen eingesetzt werden?
 - e) Wie viele Soldatinnen und Soldaten inklusive der zur Eigensicherung Abgestellten werden zum Einsatz kommen?
 - f) Über welche Waffen und welche Munitionierung verfügen diese Soldatinnen und Soldaten?
 - g) Welche Aufgaben sollen die Soldatinnen und Soldaten erfüllen?
 - h) An welchem Datum bzw. in welchem Zeitraum und an welchen Orten bzw. in welcher Region sollen die Einsätze stattfinden?
 - i) Welche Kosten werden dabei entstehen, und wer kommt für diese auf?

Derzeit sind drei Anträge auf Amtshilfe positiv entschieden.

Weiterhin sind zwei Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen bei protokollarischen Anlässen positiv entschieden. Die Unterstützungsleistung der Bundeswehr beruht auf Ersuchen oberster Bundesbehörden bzw. von Verfassungsorganen.

Zur Sicherstellung eines ungefährdeten Ablaufs der Veranstaltung wird im Vorfeld von einer detaillierten Darstellung des Wortlautes Abstand genommen. Die Unterstützungsleistungen werden bei einer offiziellen Veranstaltung der anfordernden Stellen erbracht und bestehen im Wesentlichen in der Unterstützung durch medizinisches Personal (zwischen zwei und vier Soldatinnen und Soldaten) und Fahrzeuge. Das Personal ist nicht bewaffnet.

Nach § 8 Absatz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) unterbleibt eine Kostenerstattung, sofern Amtshilfe zwischen Behörden desselben Rechtsträgers, z.B. zwischen Bundesbehörden, geleistet wird.

Grundlage für die Abrechnung ist § 61 der Bundeshaushaltsordnung (BHO).

Zu Einzelheiten wird auf die Beilagen 1 (Entschiedene Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe) und 1a (Entschiedene sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe) verwiesen.

2. Wie viele noch nicht beschlossene Amtshilfeersuchen liegen zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage der Bundeswehr vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegen drei Anträge auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe vor, die noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden sind.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 2 (Beantragte, aber noch nicht entschiedene Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe) verwiesen.

Es liegen sechs Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistung bei protokollarischen Anlässen vor, die noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden sind.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 2a (Beantragte, aber noch nicht entschiedene sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe) verwiesen.

3. Wie viele Unterstützungsleistungen durch die Bundeswehr für Veranstaltungen Dritter sind derzeit wann, und durch wen beschlossen worden (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit sind vier Anträge auf Unterstützungsleistungen für Dritte entschieden.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 3 (Entschiedene Unterstützungsleistungen für Dritte) verwiesen.

4. Wie viele Ersuchen um Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter liegen der Bundeswehr zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegt kein Antrag auf Unterstützungsleistung für Dritte vor, der noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden ist.

5. Welche Amtshilfemaßnahmen hat die Bundeswehr im ersten Quartal 2013 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. März 2013 wurden sechs Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe erbracht.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 4 (Durchgeführte Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe) verwiesen.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. März 2013 wurden weiterhin 16 sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe erbracht. Sie beruhen auf Ersuchen oberster Bundesbehörden und von Verfassungsorganen.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 4a (Durchgeführte sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe) verwiesen.

6. Welche Unterstützungsleistungen hat die Bundeswehr für Veranstaltungen Dritter im ersten Quartal 2013 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. März 2013 wurde keine Unterstützungsleistung für Veranstaltungen Dritter erbracht.

7. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im ersten Quartal 2013 abgelehnt worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern, und die Gründe für die Ablehnung nennen)?

Im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. März 2013 wurden vier Anträge auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe bzw. zu Gunsten Dritter abgelehnt.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 5 (Abgelehnte Amtshilfeersuchen/Anträge auf Unterstützungsleistungen für Dritte) verwiesen.

8. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im ersten Quartal 2013 zurückgezogen worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern), und welche Angaben kann die Bundesregierung über den Grund für die Zurückziehung machen?

Im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. März 2013 wurde ein Amtshilfeersuchen bzw. Antrag auf Unterstützung durch den Antragsteller zurückgezogen.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 6 (Vom Antragsteller zurückgezogene Amtshilfeersuchen und Anträge auf Unterstützungsleistungen für Dritte) verwiesen.

Weiterhin wurde im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. März 2013 ein Amtshilfeersuchen bzw. Antrag auf sanitätsdienstliche Unterstützung durch den Antragsteller zurückgezogen.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 6a (Vom Antragsteller zurückgezogene Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen) verwiesen.

9. Welche Nachmeldungen zu Amtshilfe- bzw. Unterstützungsleistungen aus der Vergangenheit kann die Bundesregierung machen?

Aus der Vergangenheit werden fünf Anträge auf Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe bzw. für Veranstaltungen Dritter nachgemeldet. Es handelt sich um sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe. Sie beruhten auf Ersuchen oberster Bundesbehörden und von Verfassungsorganen.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 7 (Nachmeldung beantragte sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe) verwiesen.

Beilage 1 zu Parl Sts beim Bundes-
minister der Verteidigung Kossendey
1780018-V150 vom 17. Mai 2013

Entschiedene Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	02.05. 2013 bis 05.05.2013	a) Landespolizeiinspektion Nordhausen b) 04.04.2013 c) Unterkunft und Verpflegung von 174 Polizeibeamten am Standort Mühlhausen und Abstellfläche für 40 Fahrzeuge d) Keine eigenen Kapazitäten	Unterbringung und Versorgung von Einsatzkräften der Polizei	Mühlhausen	Unterkunft, Verpflegung und Abstellflächen für Kraftfahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung/26.04.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2.	offen	a) Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord b) 01.11.2012 c) Unterstützung bei der Gebietsuntersuchung zum Auffinden von Kampfmitteln in der Ostsee d) Keine eigenen Kapazitäten	Beseitigung von Munitionsaltas- ten in der Kieler Förde	Kieler Förde	Einsatz von technischer Ausstattung der Marine/Wehrtechnischen Dienststelle 71 zum Auffinden von Kampfmitteln/Minen in der Ostsee	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Marinekommando Genehmigung durch/Datum: Marinekommando/ 08.01.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Marinekommando

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3.	offen	<p>a) Bezirksregierung Arnsberg</p> <p>b) 18.10.2012</p> <p>c) Reservierung von 400 Unterkunfts- betten zur Aufnahme von Asylbewerbern</p> <p>d) Aufgrund des hohen Zustroms von Flüchtlingen nach Nordrhein- Westfalen ist der Bedarf auf dem Markt nicht zu decken</p>	Unterbringung von Asyl- bewerbern	Raum Arnsberg	400 Unterkunftsbetten inklusive Matratzen, Auflagen, Bettzeug	<p>Eigensicherung: entfällt</p> <p>Bewaffnung: entfällt</p> <p>Bearbeitung durch: Landeskommando Nordrhein-Westfalen</p> <p>Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung/26.11.2012</p> <p>Kosten: pro Bett 154 €, pro Matratze 35 €</p> <p>Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung</p>

Beilage 1a zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V150 vom 7. Mai 2013

Entschiedene sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	05.05.2013 bis 07.05.2013	a) Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit b) 20.03.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Petersberger Klimadialog IV	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 2 Rettungsassistenten zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 04.04.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
2.	08.05.2013 bis 17.05.2013	a) Auswärtiges Amt b) 09.04.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten mit Frau Schadt nach Kolumbien und Brasilien	Bogota und Medellin (Kolumbien); Rio und Sao Paulo (Brasilien)	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 10.04.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Beilage 2 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey 1780018-V150 vom 7. Mai 2013

Beantragte, aber noch nicht entschiedene Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	01.07.2013 bis 18.07.2013	a) Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen b) 14.03.2013 c) Ausbildungsunterstützung der Landespolizei bei der Arbeitstagung der Sprengstoffspürhundeführer d) Keine eigenen Kapazitäten	Ausbildungsunterstützung	Erndtebrück	Unterkunft und Verpflegung	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung/offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2.	30.07.2013 bis 04.08.2013	a) Polizeidirektion Itzehoe b) 17.04.2013 c) Amtshilfeersuchen bezüglich der Unterbringung von Vollzugskräften der Polizei während des Wacken-Open-Air 2013 d) Keine eigenen Kapazitäten	Unterbringung von Einsatzkräften der Polizei	Heide	Unterkunft	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung/offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3.	April 2013 bis April 2015	a) Zollkriminalamt Köln b) 18.04.2013 c) Leihe eines Stromerzeugeraggregates zur zeitweisen Überbrückung bei der Notstromversorgung d) Keine eigenen Kapazitäten	Leihe eines Stromerzeugeraggregates	Köln	Bereitstellung eines Energieversorgungscontainers	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung/offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Beilage 2a zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V150 vom 7. Mai 2013

Beantragte, aber noch nicht entschiedene sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	16.05.2013	a) Auswärtiges Amt b) 12.04.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	WDR- Europaforum und Civis Medienpreisverleihung im Auswärtigen Amt	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: noch offen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
2.	08.06.2013	a) Bundeskanzleramt b) 09.04.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Tag des offenen Schlosses Meseberg	Gransee (Ortsteil Meseberg)	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: noch offen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Lfd. Nr.	Ustg Wann	Angefordert durch a) Beauftragt am b) Wortlaut des Antrages c) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3.	19.06.2013	a) Bundespräsidialamt b) 05.03.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise Bundespräsident mit dem Diplomatischen Korps nach Baden-Württemberg	Region Freiburg	Beauftragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: noch offen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
4.	29.06.2013	a) Bundespräsidialamt b) 28.03.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Tag der offenen Tür in der Villa Hammer-schmidt	Bonn	Beauftragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: noch offen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr


Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
5.	04.07.2013 bis 13.07.2013	a) Auswärtiges Amt b) 18.04.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise Bundespräsident nach Finnland, Lettland, Estland und Litauen	Finnland (Turku, Savonlinna, Porvoo, Helsinki), Lettland (Riga, Valmiera), Estland (Tallinn, Ärna) Litauen (Wilna, kurische Nehrung)	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: noch offen	Eigensicherung: entfällt Bewaffung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
6.	30.08.2013 bis 31.08.2013	a) Bundespräsidialamt b) 22.03.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Bürgerfest des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: noch offen	Eigensicherung: entfällt Bewaffung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Beilage 3 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V150 vom 7. Mai 2013

Entschiedene Unterstützungsleistungen für Dritte

Lfd. Nr.	Ustg Wann	Angefordert durch Beantragt am Wortlaut des Antrages Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	18.03.2013 bis 10.05.2013	a) Gemeinde Schwalbach/Saar b) 10.01.2013 c) Unterstützung beim Bau von zwei Wetterschutzhütten d) Hilfe bei der Erneuerung der verwitterten und kaputten Hütten zur Förderung der Holzbau-Ausbildung	Unterstützung der Patengemeinde beim Bau von Wetterschutzhütten im Rahmen der Ausbildung	Gemeinde Schwalbach	4 Soldaten 1 Lkw 7 t geländegängig 2 Anhänger mit Pioniergerätesatz	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: keine Bearbeitung durch: Luftlandeponierkompanie 260 Genehmigung durch/Datum: Luftlandeponierkompanie 260/15.03.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Luftlandebrigade 26
2.	25.04.2013	a) Regierung von Unterfranken b) 28.12.2012 c) Teilnahme an gemeinsamer Luftbeobachter u. Brandschutzübung der Region Unterfranken, Luftrettingstaffel e.V. und Polizeifliegerstaffel d) Zusammenarbeit bei der Waldbrandbekämpfung bei unzureichenden Fähigkeiten des zivilen Bereiches	Teilnahme und Unterstützung der Übung „Feuervogel 2013“	Giebelstadt und Umgebung	2 Hubschrauber Bell UH 1 D 2 Löschwasserbehälter	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: keine Bearbeitung durch: Division Luftbewegliche Operationen Genehmigung durch/Datum: Kommando Heer/26.02.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Division Luftbewegliche Operationen

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3.	22.04.2013 bis 17.05.2013 1 Tag	a) Bayerische Landesanstalt für Wein- u. Gartenbau b) 22.01.2013 c) Unterstützung Forschungsvorhaben Frostschadensprävention im Weinbau d) Kein ziviler Anbieter verfügbar	Unterstützung Forschungs- projekt	Mainschleife bei Volkach	1 Hubschrauber BO 105	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: keine Bearbeitung durch: Division Luftbewegliche Operationen Genehmigung durch/Datum: Kommando Heer/ 25.03.2013 Kosten: 4.910,12 € Prüfung Zulässigkeit: Division Luftbewegliche Operationen
4.	02.06.2013	a) Landkreis Hameln-Pyrmont b) 24.09.2012 c) Unterstützung des Felgenfestes 2013 durch Aufbau einer Fall- schwimmbrücke als Weserquerung d) Weserquerung wird im Rahmen der Tourismusförderung benötigt. Bundeswehr kann Öffentlichkeits- wirksam ihre Fähigkeiten darstellen.	Unterstützung des Felgen- festes 2013 durch Aufbau einer Fall- schwimmbrücke	Großenwieden	2 Soldaten, Faltschwim- brücke, Schlauchboot mit Außenbordmotor	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Wehrbereichsverwaltung Nord Genehmigung durch/Datum: Wehrbereichsverwaltung Nord/29.01.2013 Kosten: 446,25 € Prüfung Zulässigkeit: Wehrbereichsverwaltung Nord

Beilage 4 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V150 vom  Mai 2013

Durchgeführte Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	Angefordert durch Beantragt am Wortlaut des Antrages Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	01.02.2013 bis 03.02.2013	a) Polizeipräsidium München b) 21.01.2013 c) Bereitstellung von Unterkünften und Abstellflächen für Kraftfahrzeuge d) Unterbringung von Polizeikräften und Abstellflächen für Kraftfahr- zeuge im Stadtbereich und weiteren Einzugsgebiet	Unterstützung 49. Münchener Sicherheitskon- ferenz	München, Fürstenfeld- bruck	Unterbringung für 300 Polizei- beamte und Abstellflächen für Kraftfahrzeuge.	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Wehrbereichskom- mando IV Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung/ 24.01.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Wehrbereichskom- mando IV
2.	11.02.2013 bis 14.02.2013	a) Bundespolizeidirektion Pirna b) 04.02.2013 c) Stellflächengenehmigung im Bundeswehrverwaltungszentrum Dresden d) Keine eigenen Kapazitäten vor Ort verfügbar	Einsatzmaß- nahmen der Bundespolizei zum „Gedenktag 13. Februar“	Dresden	Bereitstellen von Stellflächen für Kraftfahrzeuge, Energie- anschluss, Zugang Toiletten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundeswehrendienstleis- tungszentrum Dresden Genehmigung durch/Datum: Bundeswehrendienstleis- tungszentrum Dresden/ 06.02.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundeswehrendienstleis- tungszentrum Dresden

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3.	21.02.2013 bis 13.03.2013	a) Landespolizei Brandenburg b) 18.02.2013 / 22.02.2013 c) Unterstützung bei Munitionsfund d) Beratung und Bereitstellen fachliche Expertise bei Munitionsfund e) Keine spezialisierten Kräfte ausreichend zur Verfügung	Unterstützung bei Munitionsfund	Jüterbog	3 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung/ 28.02.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Streitkräfte- basis
4.	13.03.2013	a) Leitstelle Nord b) 13.03.2013 c) Technische Hilfeleistung nach Verkehrsunfall d) Eigene Kräfte anderweitig gebunden, Gefahr für Leib und Leben der verunfallten Person	Verkehrsunfall	Glücksburg	Bereitstellung Hilfeleistung Feuerwehr Flottenkommando 1 Feuerwehrgeräterüstfahr- zeug mit 3 Personen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Wachabteilungsleiter (Feuerwehr) Genehmigung durch/Datum: Wachabteilungsleiter (Feuerwehr), 13.03.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Leiter Feuerwehr

Lfd. Nr.	Ustg Wann	Angefordert durch a) Beantragt am b) Wortlaut des Antrages c) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
5.	19.03.2013	a) Feuerwehr Leitstelle Nord Harrislee b) 19.03.2013 c) Unterstützung der Flugplatz- feuerwehr Jagel bei Feuerwehr- großeinsatz im zivilen Umfeld des Flugplatzes d) Allgemeine Unterstützung bei Brandbekämpfung, insbesondere Bereitstellung von Löschwasser	Hausbrand in Nachbarschaft des militärischen Flugplatzes Schleswig/Jagel	Kropp	2 Feuerwehrkraftfahrzeuge Typ Z6 2 Feuerwehrkraftfahrzeuge Typ 8000 1 Geräterüstwagen 1 Feuerwehrkraftfahrzeug 3500 15 Feuerwehrleute	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Fliegerhorst-Feuerwehr Genehmigung durch/Datum: Fliegerhorst Feuer- wehr/19.03.13 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Fliegerhorst Feuerwehr
6.	21.03.2013 bis 22.03.2013	a) Polizei Berlin b) 25.02.2013 c) länderübergreifende Observationsübung d) Kostengünstige Lösung	Technisch- logistische Unterstützung der Übung	Hamburg	Unterkunft und Verpflegung gegen Kostenerstattung für 22 Beamte	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kasernenoffizier Genehmigung durch/Datum: Kasernenkommandant/ 26.02.2013 Kosten: 184,80 € Prüfung Zulässigkeit: Kasernenkommandant

Beilage 4a zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V150 vom Mai 7. 2013

Durchgeführte sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	04.01.2013	a) Bundeskanzleramt b) 29.10.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Sternsingerempfang der Bundeskanzlerin im Bundeskanzleramt	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 05.11.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
2.	07.01.2013	a) Bundespräsidialamt b) 20.12.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Ausstellungsbesuch Bundespräsident mit Präsident der Hellenischen Republik	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 28.12.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Lfd. Nr.	Ustg Wann	Angefordert durch a) Beantragt am b) Wortlaut des Antrags c) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3.	09.01.2013	a) Auswärtiges Amt b) 03.01.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Besuch Präsident Tschechien	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr/ 07.01.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr
4.	10.01.2013	a) Bundespräsidialamt b) 19.11.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Neujahrs- empfang des Bundespräsi- denten	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr/ 23.11.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
5.	11.01.2013	a) Bundespräsidialamt b) 02.01.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Neujahrs- empfang der Lebensgefährtin des Bundes- präsidenten im Schloss Bellevue	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zzgl. Fahrer 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr/ 07.01.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr
6.	21.01.2013	a) Bundeskanzleramt b) 07.01.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Deutsch- Französisches Diskussions- forum im Bundeskanzler- amt	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zzgl. Fahrer 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr/ 15.01.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantwortet am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
7.	21.01.2013 bis 22.01.2013	a) Deutscher Bundestag/Auswärtiges Amt b) 13.12.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	50. Jubiläum Elysee Vertrag	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 2 Notärzte 2 Rettungsassistenten zgl. Fahrer 2 Kraftfahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/10.01.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
8.	30.01.2013	a) Auswärtiges Amt b) 12.12.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Neujahrsempfang der Bundeskanzlerin für Diplomatisches Korps	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/15.01.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
9.	04.02.2013	a) Auswärtiges Amt b) 03.01.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Deutsch- Spanische Regierungs- konsultationen	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr/ 30.01.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr
10.	22.02.2013	a) Bundespräsidialamt b) 13.02.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Europa-Rede Bundespräsi- dent im Rahmen der Veranstaltungs- reihe Europa- Forum am 22.02.2013 im Schloss Bellevue	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Kraftfahrer 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr/ 18.02.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
11.	25.02.2013 bis 26.02.2013	a) Auswärtiges Amt b) 14.01.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsi- denten nach Genf vom 25.02.2013 bis 26.02.2013	Genf	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr/ 24.01.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr
12.	27.02.2013 bis 01.03.2013	a) Auswärtiges Amt b) 29.11.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Staatsbesuch italienischer Präsident	München/Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: Anteil München 1 Notarzt 1 Rettungsassistent Anteil Berlin 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr/ 15.01.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beauftragt am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
13.	03.03.2013 bis 06.03.2013	a) Auswärtiges Amt b) 07.02.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Staatsbesuch Indonesien	Berlin	Beauftragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr/ 18.02.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr
14.	17.03.2013 bis 20.03.2013	a) Bundespräsidialamt b) 05.03.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsi- denten und Frau Schadt, nach Äthiopien	Äthiopien	Beauftragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr/ 07.03.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
15.	24.03.2013	a) Auswärtiges Amt b) 12.03.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsi- denten nach Sant'Anna di Stazema	Sant'Anna di Stazema	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr/ 15.03.2013 Kosten: offen Prüfung Zuverlässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr
16.	25.03.2013	a) Bundeskanzleramt b) 20.02.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Symposium "300 Jahre Nachhaltigkeit 'Made in Germany'"	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr/ 12.03.2013 Kosten: offen Prüfung Zuverlässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr

Beilage 5 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey 1780018-V150 vom 7. Mai 2013

Abgelehnte Amtshilfeersuchen/Anträge auf Unterstützungsleistungen für Dritte

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / vorgesehene Kräfte	a) Datum der Ablehnung b) Begründung der Ablehnung
1.	09.03.2013	a) Stadtverwaltung Mühlhausen b) 06.03.2013 c) Regulierung des Parkverkehrs auf der Platzfläche des Untermarkts am 09.03.2013 durch ca. 6 Bundeswehrangehörige (Soldaten) d) Stadtverwaltung sieht sich außerstande zu diesem Zeitpunkt Personal zu stellen	Trauerfeier Wolf von Marschall	Mühlhausen	Bis zu 6 Bundeswehrangehörige (Soldaten)	a) 08.03.2013 b) Fehlende rechtliche Zulässigkeit
2.	27.04.2013	a) Landkreis Teltow Fläming b) 14.02.2013 c) Transportkapazität der Bundeswehr zwecks Verbringung eines Tanks zum Verbleib zu Brandschutz-Übungszwecken d) Fehlende Transportmöglichkeiten	Transport eines Tankbehälters	Thyrow, Luckenwalde	Transportfahrzeuge	a) 21.02.2013 b) Keine Unbedenklichkeitsbescheinigung der örtlich zuständigen Industrie- und Handelskammer; kein Ausbildungsinteresse
3.	05.06.2013 bis 14.06.2013	a) Bundespolizeiabteilung Deggendorf b) 26.02.2013 c) Unterstützung mit 10 Zelten Typ II d) Keine eigenen Kapazität	Unterstützung beim Aufbau und Liefern von Zelten Typ II	Deggendorf	Unterstützung mit 10 Zelten Typ II und Transportkapazität	a) 19.03.2013 b) Material nicht verfügbar

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
4.	ohne	a) Naturschutzbund Spreewald (NABU) b) 07.02.2013 c) Verjüngung im Biosphären-reservat Spreewald durch Bundeswehr im Rahmen eines Übungseinsatzes d) Keine eigenen Geräte und finanzielle Mittel zur Verfügung	Verjüngung im Biosphären-reservat Spreewald	Spreewald-gebiet	Pionierkräfte	a) 18.02.2013 b) Keine geeigneten Pionierkräfte und technisches Gerät im Nahbereich verfügbar

Beilage 6 zu Parl Sts beim Bundes-
minister der Verteidigung Kossendey
1780018-V150 vom Mai 2013

Vom Antragsteller zurückgezogene Amtshilfeersuchen und Anträge auf Unterstützungsleistungen für Dritte

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	a) Datum der Rücknahme b) Angaben zu Gründen der Rücknahme
1.	05.06.2013 bis 07.06.2013	a) Polizeidirektion Nordrhein- Westfalen Spezialeinheiten Polizei Dortmund b) 11.01.2013 c) Bereitstellung von Unterkunft d) Fehlende eigene Kapazität	Verbandsfortbil- dung der Spe- zialeinheiten Dortmund	Hamburg	Bereitstellung von Unterkunft für 15 Beamte	a) 31.01.2013 b) Bedarf nicht mehr vorhanden

Beilage 6a zu Parl Sits beim Bundes-
minister der Verteidigung Kossendey
1780018-V/150 vom 17. Mai 2013

Vom Antragsteller zurückgezogene Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	a) Datum der Rücknahme b) Angaben zu Gründen der Rücknahme
1.	16.04.2013 bis 17.04.2013	a) Auswärtiges Amt b) 08.03.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsi- denten nach Madrid	Madrid	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	a) 09.04.2013 b) Reise fand nicht statt

Beilage 7 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V150 vom 7. Mai 2013

Nachmeldung beantragte sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	04.01.2013	a) Bundeskanzleramt b) 29.10.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Sternsinger- empfang der Bundeskanz- lerin im Bundes- kanzleramt	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr/ 05.11.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr
2.	07.01.2013	a) Bundespräsidialamt b) 20.12.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Ausstellungs- besuch Bundes- präsident mit Präsident der Hellenischen Republik	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr/ 28.12.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitäts- dienst der Bundeswehr

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3.	10.01.2013	a) Bundespräsidialamt b) 19.11.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Neujahrsempfang des Bundespräsidenten	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 23.11.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
4.	21.01.2013 bis 22.01.2013	a) Deutscher Bundestag/Auswärtiges Amt b) 13.12.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	50. Jubiläum Elysee Vertrag	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 2 Notärzte 2 Rettungsassistent zgl. Fahrer 2 Kraftfahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 10.01.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
5.	30.01.2013	a) Auswärtiges Amt b) 12.12.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Neujahrsempfang der Bundeskanzlerin für Diplomatisches Korps	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Kraftfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 15.01.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

